

# Palästina: Besatzung, Apartheid und Völkermord gehen weiter

## Israelische Gewalt in Gaza und dem Westjordanland. Zur aktuellen Lage

Die Organisation für Koordination humanitärer Hilfe der UNO (OCHAOPT, [www.ochaopt.org](http://www.ochaopt.org)) berichtet regelmäßig über die Lage in den besetzten palästinensischen Gebieten. Hier nur einige wenige Auszüge aus den Berichten.

### Gaza: Der Schrecken geht weiter

Stand: 18. Dezember 2025

- **Seit Inkrafttreten des sog. „Waffenstillstands“ wurden 394 Palästinenser\*innen getötet und 1.075 verletzt. 634 Leichen wurden aus dem Schutt geborgen.**
- **Mit der Festlegung der "gelben Linie" beim „Waffenstillstand“ übernahm die israelische Armee die Kontrolle über 53% von Gaza.**  
Alle Palästinenserinnen und Palästinenser wurden aus diesem Gebiet vertrieben. Viele Krankenhäuser, humanitäre Einrichtungen, öffentliche Infrastruktur und landwirtschaftliche Flächen sind dadurch gar nicht erreichbar. Die Zerstörung von Wohngebäuden durch Sprengungen und der Einsatz von Bulldozern geht dort weiter. Der Verlauf der „gelben Linie“ wird immer wieder willkürlich zu Lasten der verbliebenen 47% verschoben. Zunehmende Befestigungen lassen eine dauerhafte Annektion befürchten.
- **Ein Wiederaufbau in den verbliebenen 47% vom Gaza-Streifen ist bisher nicht vorgesehen.** Der Zugang zum Meer bleibt verboten und Fischer werden von israelischen Soldaten verhaftet.  
Aus ganz Gaza werden Luftschläge, Beschuss und Artilleriefeuer gemeldet.
- **Heftige Unwetter** führten flächendeckend zu Überschwemmungen, Schäden und weiterer Not für Hunderttausende. Überflutete Zelte, über 42.000 ganz oder teilweise zerstörte Zelte und Notunterkünfte, durchnässte Kleidung und Decken. Das Wasser ließ beschädigte Gebäude einstürzen. 12 Menschen wurden dabei getötet, einige Familien konnten noch rechtzeitig evakuiert werden. Der Kälteeinbruch verschärfte die Lage der Menschen.

*Die deutsche Bundesregierung lehnt die Einreise verletzter Kinder aus Gaza für dringend nötige Behandlungen in Deutschland ab, obwohl mehrere Städte eine Aufnahme anbieten.*

- **Israelische Behörden behindern und verzögern medizinische Evakuierungen.** Die WHO registrierte 1.092 Patienten, die deshalb zwischen Juli 2024 und dem 28.10.2025 gestorben sind. Die tatsächliche Zahl liegt nach Angaben der WHO weitaus höher. Über 18.500 Patienten, darunter 4.096 Kinder können in Gaza nicht behandelt werden und müssen dringend evakuiert werden. Seit Beginn des sog. „Waffenstillstands“ konnten nur 260 Patienten evakuiert werden.
- Laut dem Welternährungsprogramm hat sich der **Zugang zu Lebensmitteln** verbessert, aber fortdauernde strenge Zugangsbeschränkungen und bürokratische Hürden führten Anfang Dezember zu reduzierten Essensrationen auf nur 50% des Minimalbedarfs an Kalorien. Hilfskonvois müssen weiterhin mit israelischen Behörden koordiniert und von ihnen genehmigt werden. Seit dem 10. Oktober 2025 wurden 9.000 Tonnen Hilfsgüter von Israel abgelehnt, darunter auch Tiefkühlfleisch, Obst, Kekse, Fahrzeuge, Zelte und Lern- und Freizeitmaterial für Kinder.
- Die Mitarbeiter\*innen der Hilfsorganisationen sind **hohen Risiken** durch Luftangriffe und Beschuss ausgesetzt. Zudem sind durch neue, unklare und politisch motivierte Zulassungskriterien viele Hilfsorganisationen von der Schließung bedroht. UN-Vertretungen und über 200 Hilfsorganisationen **fordern alle Staaten zu sofortigem und konkretem Handeln auf**, um Druck auf Israel auszuüben, die Behinderung humanitärer Hilfe und der Arbeit der Organisationen zu beenden, um einen Kollaps des humanitären Einsatzes zu verhindern.
- Durch den gravierenden **Mangel an dringend benötigten Materialien**, wie Werkzeugen und schwerem Gerät, Rohren, Zement usw. sind die Menschen schutzlos den Überschwemmungen, Abwasserüberläufen und den winterlichen Bedingungen, insbesondere der Kälte und dem Regen ausgeliefert.
- **Etwa 1,3 Millionen Menschen in Gaza benötigen dringend stabilere Unterbringungsmöglichkeiten.** UNRWA könnte u.a. diese Zahl an Unterkünften zur Verfügung stellen, aber die israelischen Behörden blockieren jegliche Tätigkeit der UNRWA in Gaza (UNRWA Situation Report #200 vom 9. Dezember 2025). UNRWA verfügt über die größte Erfahrung und effektive Strukturen der humanitären Hilfe in Gaza, die nicht genutzt werden können.
- Die WHO versucht, **Neugeborene, Kinder und Mütter in den Krankenhäusern warm und geschützt zu halten.** Der Bedarf steigt. Kinder unter 5 Jahren, Senioren und chronisch Kranke sind besonders durch Atemwegs-, Durchfallerkrankungen und Hepatitis gefährdet.

- Die **Gesundheitsversorgung** hat sich zwar **etwas gebessert, ist aber weiterhin sehr eingeschränkt**. Nur die Hälfte der Krankenhäuser und weniger als die Hälfte der Gesundheitszentren sind aktuell teilweise in Betrieb und leiden an einem Mangel an notwendigem Gerät und Medizin. Deren Einfuhr ist laut WHO unnötig langsam und kompliziert oder wird ganz verboten.

Quelle: <https://www.ochaopt.org/content/humanitarian-situation-update-349-gaza-strip>

Nach Inkrafttreten des sog. „Friedensplans“ und des „Waffenstillstands“ hat die Bundesregierung das Teil-Embargo von Waffenlieferungen an Israel vom August wieder aufgehoben. Und Kanzler Merz meinte, es gebe nun keinen Grund mehr, für Gaza zu demonstrieren.

Im Gegenteil – wir fordern: Die Unterstützung von Besatzung und Völkermord durch die deutsche Regierung muss beendet werden.

## Westbank: Zunehmende Gewalt von Siedlern und israelischer Armee

Stand: 11. Dezember 2025

- Zwischen dem 2. und 8. Dezember **töteten israelische Streitkräfte 5 Palästinenser, darunter ein Kind. 42 Palästinenser, darunter 9 Kinder wurden verletzt**. Damit steigt die Gesamtzahl der im Jahr 2025 durch israelische Soldaten und Siedler **getöteten Palästinenser auf 232, darunter 52 Kinder**.
- Seit dem 7. Oktober 2023 wurden **die Leichen von 221 Palästinensern** von Israel zurückgehalten, davon wurden nur 7 ihren Familien zurückgegeben.
- Vom 2. bis 8. Dezember wurden **29 Angriffe israelischer Siedler** dokumentiert, bei denen **17 Palästinenser verletzt wurden, darunter zwei Kinder**, und Sachschäden verursacht wurden.  
Im Jahr 2025 summieren sich diese Angriffe bisher auf **1.700 Angriffe in über 270 Gemeinden**. Dabei wurden 1.110 Palästinenser verletzt.  
Palästinenser werden auch daran gehindert, ihr Land zu betreten und z.B. ihre Oliven zu ernten. Bäume, v.a. Olivenbäume werden vernichtet. Israelische Soldaten unterstützen solche Attacken oder lassen sie zumindest folgenlos zu.
- Seit Oktober 2023 sind mindestens **84 Palästinenser in israelischer Haft gestorben**, davon 28 aus der Westbank. Über 9.000 Palästinenser befinden sich in israelischer Gefangenschaft, davon 3.368 in Administrativhaft, d.h. ohne Anklage und Gerichtsverfahren, und 1.220 als sog. „ungesetzliche Kämpfer“.

- Allein in der Woche vom 2. bis 8. Dezember wurden **15 Gebäude in palästinensischem Besitz abgerissen** mit der Begründung einer fehlenden israelischen Baugenehmigung. Diese wird Palästinensern in der Westbank jedoch regelmäßig versagt.  
Im Jahr 2025 wurden in der Zone C (unter alleiniger israelischer Verwaltung) mit derselben Begründung bisher über 1.000 Palästinenser vertrieben, nachdem ihr Eigentum zerstört, enteignet oder versiegelt wurde.
- Zudem wurden am 2. Dezember zwei **Häuser im Flüchtlingslager Jenin gesprengt** und eines außerhalb abgebrannt.  
Der Abriss von 24 Häusern mit über 70 Wohneinheiten wird fortgesetzt.  
Die Familien wurden bereits im Januar 2025 vertrieben.
- Am 2. Dezember **zerstörten israelische Streitkräfte mit Sprengstoff eine Wohnung** im 4. Stock eines Wohnhauses. Sie gehörte der Familie eines Palästinensers, der sich in israelischer Haft befindet und angeklagt ist, in einen Anschlag auf 3 leere Busse verwickelt zu sein. Die Explosion machte die Wohnung unbewohnbar und verursachte Schäden am ganzen Haus. Zwei Familien mit 11 Menschen, darunter 4 Kinder wurden obdachlos.  
**Allein im Jahr 2005 wurden als kollektive Bestrafung 42 Wohneinheiten in der Westbank zerstört oder versiegelt.**
- Am 8. Dezember **drang israelische Polizei gewaltsam in eine Niederlassung der UNRWA ein**, beschlagnahmte UN-Eigentum, kappte die Kommunikation und ersetzte die UN-Flagge mit einer israelischen Flagge.  
Der UN-Generalsekretär verurteilte den Übergriff und verwies auf die durch den Internationalen Gerichtshof festgestellte Immunität von UN-Organisationen und Israels Verpflichtungen aus der UN-Charta.  
Israel blockiert jegliche Tätigkeit der UNRWA in Gaza und bringt sie auch in der Westbank und in Ostjerusalem praktisch zum Erliegen, z.B. durch Angriffe und Schließungen von Schulen.
- Mit einem neuen System schränken die israelischen Streitkräfte seit Oktober 2023 die Bewegungsfreiheit von Palästinensern zwischen ihren Stadtvierteln und in den Sperrgebieten immer weiter ein. **Kontrollpunkte werden stundenlang geschlossen**. Dies zwingt Palästinenser zu langen Umwegen, Schüler und Lehrer erreichen die Schulen nicht, Moscheen, Krankenhäuser werden unerreikbaar usw.

Quelle: <https://www.ochaopt.org/content/humanitarian-situation-update-348-west-bank>

Zusammengestellt von der Initiative "**Straßenaktion in Hamburg für Palästina**"  
Unsere Kontaktadresse: [hh-pal-strassenaktion@posteo.de](mailto:hh-pal-strassenaktion@posteo.de)